



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Alphabetisierung und Grundbildung in Sachsen-Anhalt langfristig sichern

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/3273**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Alphabetisierung und Grundbildung wichtige Schritte zur gesellschaftlichen Teilhabe sind. In diesem Sinne sind die Maßnahmen des Landtagsbeschlusses Drs. 6/2305 aus dem Jahr 2013 weiter zu verfolgen und zu qualifizieren.
2. Der Landtag begrüßt die im Herbst geplante Gründung einer Landesinitiative „Alphabetisierung und Grundbildung“ durch das Land in Zusammenarbeit mit der Netzwerkstelle als wichtigen Schritt zur dauerhaften Verankerung des Themas „Alphabetisierung und Grundbildung“ im öffentlichen Bewusstsein und zur Etablierung eines landesweiten Netzwerkes in Sachsen-Anhalt.
3. Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bildung und Kultur bis Ende des II. Quartals 2019 einen Bericht vorzulegen, der Auskunft darüber gibt, welche weiteren Handlungsschritte und finanziellen Rahmenbedingungen notwendig und geplant sind, um die Aufgabe „Alphabetisierung und Grundbildung“ mittel- und langfristig in der Bildungspolitik des Landes und als festen Bestandteil der Angebote der anerkannten Erwachsenenbildungseinrichtungen zu etablieren. In den Bericht sollen die Ergebnisse und Erkenntnisse des Ramboll-Gutachtens zur Evaluation des ESF-Projektes „Alphabetisierung und Grundbildung“ einfließen.

Begründung

Die Notwendigkeit der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit rückte in den letzten Jahren immer stärker in den Fokus der Bildungspolitik und der Erwachsenenbildung bzw. des lebenslangen Lernens.

(Ausgegeben am 29.08.2018)

Die 2012 veröffentlichte leo.-Level-One-Studie lieferte erstmals empirische Befunde zum Ausmaß des Analphabetismus in Deutschland. So gehen die Autoren der Studie davon aus, dass in Deutschland 7,5 Mio. funktionale Analphabeten leben. Für Sachsen-Anhalt existieren bisher keine empirischen Befunde, jedoch wird eine Zahl von ca. 200.000 funktionalen Analphabeten in Sachsen-Anhalt angenommen.

Zwischen 2012 und 2016 haben Bund und Länder gemeinsam eine „Nationale Strategie Alphabetisierung und Grundbildung“ entwickelt, die in eine „Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener 2016-2026“ überführt wurde. Die Anstrengungen zur Eindämmung des funktionalen Analphabetismus werden seither intensiviert.

Bisher erfolgt die Förderung von Projekten zur Alphabetisierung und Grundbildung in Sachsen-Anhalt fast ausschließlich über das ESF-Programm. So stehen im Rahmen der ESF-Förderperiode 2014 bis 2020 7 Mio. Euro zur Förderung von Projekten im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung zur Verfügung. Nach derzeitiger Antragslage werden die zur Verfügung stehenden Mittel voll ausgeschöpft.

Zum 1. Januar 2017 hat die Landesnetzwerkstelle Alphabetisierung Sachsen-Anhalt ihre Tätigkeit aufgenommen, die die derzeit laufenden ESF-Projekte koordiniert.

Sachsen-Anhalt wird sich aktiv an der von der Bundesregierung in Verbindung mit der Kultusministerkonferenz der Länder ausgerufenen „Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016-2026“ beteiligen.

In diesem Zusammenhang ist eine Vielzahl von Maßnahmen geplant. Dazu zählt auch die Gründung einer eigenen Landesinitiative für Alphabetisierung und Grundbildung, für die der Ministerpräsident die Schirmherrschaft übernommen hat.

Gemeinsam mit den Mitgliedern der Landesinitiative wird die Landesregierung 2019 auch ein eigenes Landesprogramm „Alphabetisierung und Grundbildung“ erarbeiten, das ab 2020 umgesetzt werden soll.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN